
Umgang mit kultureller Pluralität. Respekt, Anerkennung und Grenzen? – Umgang mit kultureller Pluralität. Respekt, Anerkennung und Grenzen?

Das Studium generale der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

lädt ein zur Tagung am 20. und 21. Januar 2011
(Alte Mensa, Linke Aula
Johann-Joachim-Becher-Weg 5, Universität)

Umgang mit kultureller Pluralität. Respekt, Anerkennung und Grenzen?

Donnerstag, 20. Januar 2011

09:00 Grußwort der Vizepräsidentin der JGU
Prof. Dr. **Mechthild Dreyer**

Einführung in die Tagung
Prof. Dr. **Andreas Cesana** (Mainz)

09:45 Prof. Dr. **Notker Schneider** (Köln)
Fremdlinge, Flüchtlinge, Menschen –
Begegnungen in unsystematischer
Beobachtung

10:30 *Kaffeepause*

10:45 Prof. Dr. **Gerhard Kruij** (Mainz)
Grenzen der Toleranz – Grenzen des Respekts?
Interkulturalität in sozialetischer Perspektive

11:30 Dr. Dr. **Iihan Ilkilic** (Mainz)
Kulturelle Pluralität in der
Gesundheitsversorgung. Ethische und
strukturelle Herausforderungen

12:15 *Mittagspause*

13:45 PD Dr. **Eike Bohlken** (Hannover)
Grundlagen einer interkulturellen Ethik – ein
transzendentalphilosophischer Ansatz

14:30 PD Dr. **Thomas Bedorf** (Hagen)
Gabe, Verkennung und strategisches Sprechen

15:15 *Kaffeepause*

15:30 Prof. Dr. **Hiroyuki Numata** (Sendai / Tokyo)
Ein deutscher Philosoph inmitten der
japanischen Kultur –
Karl Löwith und Sendai

16:15 Prof. Dr. Dr. h.c. **Jörn Rüsen** (Essen)
Historisierung und Individualisierung der
Menschheit – Geschichtsphilosophische
Grundlagen einer Kultur der Anerkennung

17:00 *Kaffeepause*

17:15 Prof. Dr. **Seung Chul Kim** (Nagoya)
"Weltreligionen": Theologische Grenzsetzungen
und Grenzüberschreitungen

18:00 Dr. **Bernd Weidmann** (Heidelberg)
Religiöse Überlieferung und philosophische
Reflexion. Wie ist Verständigung zwischen den
abrahamitischen Religionen möglich?

Freitag, 21. Januar 2011

09:00 Dr. **Oliver Immel** (Göttingen)
Kulturelle Werte, soziale Anerkennung,
interkulturelle Kommunikation. Zu Bedingungen
und Möglichkeiten eines interkulturellen
Diskurses über Wertorientierungen

09:45 Prof. Dr. **Jin-Sook Ju** (Daejeon)
Multikulturalität: Politik und Diskurs in Korea

10:30 *Kaffeepause*

10:45 Prof. Dr. **Michiko Mae** (Düsseldorf)
Nationale Imagination und transkulturelle
Realität? – Der Umgang mit kultureller
Differenz und Vielfalt in Japan

11:30 Prof. Dr. **Jens Loenhoff** (Duisburg-Essen)
Kulturelle Selbstverständnisse, ihre Explikation
als "Heimat" und das Problem der Anerkennung
kultureller Differenz

12:15 *Mittagspause*

13:30 Prof. Dr. **Franz Martin Wimmer** (Wien)
Überlegungen zu Grenzen von Toleranz,
Respekt und Anerkennung

14:15 Prof. Dr. **Frank-Olaf Radtke** (Frankfurt/M)
Die Zählung antagonistischer Beziehungen
zwischen Mehr- und Minderheiten durch
kulturelle Ausnüchterung

15:00 *Kaffeepause*

15:15 Prof. DDr. **Michael Fischer** (Salzburg)
Kultur als Integrationsfaktor?

16:00 **Abschluss und Ausblick**

Siba Shakib (Dubai)
Die iranisch-deutsche Schriftstellerin und
Filmemacherin spricht über:
Plurale Identität – Herausforderungen und
Verantwortung

Zur Thematik der Tagung

Kulturelle Traditionen binden die Gegenwart an das Vergangene, Geltende, Vertraute ihres Überlieferungsraumes. Es gibt deshalb in Fragen normativer Orientierung und religiösen Glaubens eine Vielzahl letzter Positionen. Der Begriff der Kulturalität bezeichnet sowohl unser Angewiesensein auf die kulturelle Sphäre als auch die Bedingtheit durch sie und die Abhängigkeit von ihr. Er bringt ferner zum Ausdruck, dass Positionen bestimmten kulturellen Räumen angehören. In der sich globalisierenden Welt hat dies zur Folge, dass eine rasch anwachsende Pluralität von kulturellen Traditionen mit je eigenen Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen aufeinandertrifft. Wenn Lebenseinstellungen, normative Positionen und religiöse Überzeugungen auch und primär kulturell bedingt sind, dann verschärft dies die Frage nach dem Umgang mit Pluralität und Differenz: Wie ist Verständigung zwischen unterschiedlichen, aber grundsätzlich gleichberechtigten Positionen denkbar? Wo liegen die Grenzen von Toleranz, Respekt und Anerkennung? Wie lassen sich solche Grenzen rechtfertigen?



Alte Mensa, Linke Aula

STUDIUM
generale

JG|U
JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Umgang mit
kultureller
Pluralität.
Respekt,
Anerkennung
und Grenzen?

Tagung im Rahmen des Forschungsprojekts
"Kulturalität und Subjekt"

Andreas Cesana (Mainz), Michael Fischer (Salzburg)
und Kurt Seelmann (Basel)

Organisation: Univ.-Prof. Dr. A. Cesana,
Dr. D. Schmicking, Dr. E. Struchholz
Kontakt: Studium generale
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel. 06131/39-22660 · Fax 06131/39-23168
E-Mail: schmicki@uni-mainz.de
www.studgen.uni-mainz.de

Öffentliche Tagung
Donnerstag, 20., und Freitag, 21. Januar 2011,
Universität, Alte Mensa, Linke Aula,
Johann-Joachim-Becherweg 5